

Donnerstag den 16. November 1909.

MAGGI Bouillon-Würfel sind unerreicht. 1 Würfel für 1 Tasse (1/4 Ltr.) 5 Pfg. Beim Einkauf achte man genau auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke (Kreuzstern). Andere Würfel sind nicht von MAGGI.

Sturm und Unwetter.

Berlin, 13. November. Der letzte große Sturm suchte auch Berlin heim und richtete hier viel Schaden an. Bäume wurden umgeworfen, eine holländische Gieße durch entzweit. Auch Menschen kamen zu Schaden. Der Kahnfahrer Bloch, der sein Boot in Sicherheit bringen wollte, fiel über Bord und ertrank. Ein junges Mädchen wurde von einem besonders heftigen Windstoß gegen eine Autodürse geschleudert und dabei angetödtet. Ähnliche Verletzungen erlitt ein Schloffer, der von einem zusammenstürzenden Bauwagen getroffen wurde. In Halensee bei Berlin führte ein Neubau ein. In den Straßen Berlins wurde manche kostbare Spielzeugsache durch herabstürzende Dampfkessel zertrümmert. Durch losgerissene Firmenschilder wurden Passanten verletzt. Durch Rohrbrüche wurde die Wäde durchgeschlagen, blutüberströmt wurde der Mann in einer Unfallstation gebracht. Auf dem Berliner Elektrizitätswerken führte ein schwerer eiserner Kran in sich zusammen, ebenso ging das am Schornstein eines Schulgebäudes angebrachte Gerüst in Trümmer.

Wien, 13. November. Infolge hier herrschender harter Schneestürme sind vielfach die Telegraphen- und Fernsprechleitungen unterbrochen. Die Personen- und Postbeförderung erleidet erhebliche Verhinderungen.

Wien, 13. November. Der Motorschoner Anna Soeber aus Hagenau mit einer Ladung Noppen von Holzplättchen nach Warschau wurde in der letzten Nacht bei dem Sturm gegen den Wellenbrecher des hiesigen neuen Hafens geschleudert. Die aus dem Kapitän, dem Steuermann und einem Mithenjungern bestehende Besatzung wurde ins Dofenbassin geschleudert. Der Junge wurde von einem Dampfer aufgefischt, dem Kapitän gelang es, sich auf einen Rettungsflöße zu retten, von dem Auslande ist bereits Hilfe im Zwinde teilweise unterbrochen. Der Eisenbahner ist auf einzelnen Strecken eingestürzt. Am hiesigen Hafen sind mehrere Schiffe beschädigt. Militär ist aufgegeben worden, um den unterbrochenen Eisenbahn- und Telegraphenverkehr wieder herzustellen.

Wien, 13. November. Bei der Insel Wiedau strandete ein deutscher Frachtdampfer, angefüllt mit dem Namen Böhm, mit einer Ladung von Nüssen kommend. Von vierzehn Mann der Besatzung ist ein Mafschiff bewußlos am Strand gespült worden, die anderen sind ertrunken.

Wien, 13. November. Die drahtlosen Meldungen des Donau-Dampfers Prinz August Wilhelm aus Quantanomo über die Wetterkatastrophe auf Samoa blieben weiter, daß der Regen seit dem 10. November anhielt. Die Niederschlagshöhe beträgt im Durchschnitt täglich zehn Zoll, an einem Tage liegt sie auf 13 Zoll. Der Schaden wird auf 5 Millionen Dollars geschätzt, namentlich die Bananen- und andere Pflanzungen haben schwer gelitten.

Wien, 13. November. Wie dem New York Herald aus Port au Prince meldet, sind auch Haiti und die Dominikanische Republik im Laufe dieser Woche durch schwere Stürme und Überschwemmungen verheert worden. Sottt außerdem noch durch ein Erdbeben. Port de Paix, Gonaives, Cap-Haitien und andere Städte sollen fast ganz zerstört sein. In Port au Prince sind bisher 19 Menschen geboren, man fürchtet aber, daß noch viele Tote unter den eingestürzten Häusern begraben liegen.

Leine Chronik.

Berlin, 13. November. (Neue Verkehrspläne.) Der Verkehr am Potsdamer Platz und in der Reichsdriftstraße sowie am Brandenburger Tor in Berlin ist derzeit beeinträchtigt geworden, daß der Berliner Magistrat sich nimmer entschlossen hat, den Wagenverkehr zum Teil unterirdisch durch Unternehmungen zu beseitigen. Am Potsdamer Platz soll dadurch der Verkehr um 200 Meter nach dem Seitenmarkt abseits geführt werden. Dieses Projekt wird vier Millionen veranschlagt. Vor dem Brandenburger Tor wird der gesamte Straßenbahndverkehr durch Tunnel geleitet werden, hierbei waren auch städtische Wärdlichkeiten mit im Spiel.

Berlin, 13. November. (Folgende eine Explosion.) In einer Gasmasse vor der Neuen Wärdstraße in Berlin kam es am Samstag mittags zu einer schweren Kesselexplosion. Ein Werkmeister und ein Arbeiter wurden von ausströmendem Wasser verdrückt. Der Arbeiter starb auf dem Wege zum Krankenhaus, der Werkmeister erlitt schwere Brandwunden an Händen und Füßen.

Berlin, 13. November. (Einschreibbrief-Automat.) Beim Briefpostamt in Berlin wird, wie man uns schreibt, zurzeit ein Automat für einschreibbare Einschreibbriefe angeprobt. Der Automat nimmt einen Brief selbst auf und erstellt dem Empfänger eine Einschreibungsbescheinigung. Der Empfänger hat dabei nicht mehr nötig, am Schalter auf Abfertigung zu warten. Der Brief erhält statt der üblichen Aufgabenschein eine Stempelnummer und das Datum der Einschreibung. Wenn sich der Automat bewährt, wird nicht zu bezweifeln, wird seine Einführung auch bei anderen großen Postämtern nicht auf sich warten lassen.

Leipzig, 14. November. (Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands.) Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands, der seit 1870 besteht, hat am 27. Dezember d. J. auf eine fünfundsiebzigjährige Wirksamkeit zurück. In der hiesigen alten Buchhändler-Vierte wurde er vor einem Vierteljahrhundert gegründet und wurde kräftig empor. Heute zählt er 12 861 Mitglieder, darunter auch viele Handelsleute und Firmen aus dem Ausland. Seine ordentlichen Mitglieder repräsentieren sich aus dem Bereiche der Kaufmannsvereine und kaufmännischen Agenten. Das Vermögen des Verbandes beträgt rund 4 200 000 Mark. Aus seiner allgemeinen Vertretungsstelle, Witten und Wärd, und Angliederung hat er in den letzten Jahren 1 439 219 Mark für die an Unterstützungen gebracht. Zu allen Entscheidungen nimmt er Stellung und besonders erfolgreich ist er mit seinen Verkehrskommissionen in der Ausgestaltung neuer Verkehrsverträge gewesen. Rund 50 Prozent seiner Anträge auf Verbesserung der Angelegenheiten sind bisher glücklich geworden. Der Verband gebietet, bei Schulden in Leipzig durch eine größere Heftigkeit zu feiern, welche in den Tagen des 25. bis 29. Dezember stattfinden wird und zu welcher auch ausländische Verbände reisender Kaufleute geladen werden.

Wien, 13. November. (Eine eigenartige Erpresseraffäre.) Ein in einem Nachbarort wohnender Justizrat erhielt aus Breslau einen Erpresserbrief, in dem er aufgefordert wurde, bei Vermeidung unangenehmer Enthüllungen 10 000 Mark an den Justizrat zu zahlen. Der Justizrat erwiderte, daß er sich nicht für die Forderung einziehen, mit der Erlaubnis gebietet wurde. Die Polizei sandte sofort nach dem Erlaubnis.

Wien, 13. November. (Drei Arbeiter von Personenzug gestödt.) Auf der Strecke Wärd-Laden überbrückte ein Personenzug drei Arbeiter, die den Bahndamm betreten hatten. Die Überlebenden waren sofort tot.

Darmstadt, 13. November. (14 Millionen Mark für Reichsbanknoten.)

Streitigkeiten.) Die städtische Aufseherin im Banquergebäude in Hamburg-Altona hat den Verträgen der Hammer, Maurer und Bauhilfsarbeiter rund 14 Millionen Mark leisten verweigert.

Frankfurt a. M., 13. November. (Millionenfürungen einer Eisenbahn.) Die kürzlich verstorbenen Bankierswitwe Francisca Seuber hat mehrere Millionen ihres Vermögens für gemeinnützige und wohltätige Zwecke bestimmt. Sie haben die Geogr. und Franzosen-Sperrstudienstiftung für die Akademie für soziale und Handelswissenschaft und das Geogr. Seuber-Gesetz zur Herstellung neuer Mittel gegen verbreitete Krankheiten zu einer Million Mark erhalten. Eine weitere Wäde von 500 000 Mark erhält das Armenamt der Stadt und 500 000 Mark die Studentenvereine in Wärd. In der hiesigen Richtung liegen Geben zur Bekämpfung der schlimmsten Volkskrankheit des Lues und zum Studieren des Krebses; ebenso wurden weiter zwei Millionen für wohltätige Stiftungen bestimmt.

Wärd, 13. November. (Tragischer Tod zweier Arbeiter.) In Wärd haben zwei Arbeiter einen tragischen Tod gefunden. Sie waren mit dem Zuge angekommen. Die eine ging auf dem Markt, um Einkäufe zu besorgen. Auf dem Wege wurde sie vom Schlag getroffen und sank tot zu Boden. Als die Fremden Kunde von dem plötzlichen Tode erhielt, brach sie vor Aufregung zusammen und war in wenigen Minuten eine Leiche.

Wärd, 13. November. (Explosion auf dem Säckelbauhof.) Heute nachts explodierte am hiesigen Säckelbauhof, wahrscheinlich infolge eines Materialfehlers, ein mit Leuchtgas gefüllter Kessel, wobei drei Bahndienstleute, die in der Nähe standen, schwere, zum Teil lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

Wärd, 13. November. (Schwerer Unfall bei einem Jagdritze.) Bei einem Jagdritze der 13. Artilleriebrigade am Sonntag und zweier Artillerieregimenter ereignete sich ein schwerer Unfall. Der Leutnant Mirko Brufic vom 13. Feldbataillon regiments führte im unglücklichem Moment, daß er in den unglücklichem Moment im Sattel überführt werden wollte. Leutnant Brufic erlitt schwere innere Verletzungen, doch ist Hoffnung vorhanden, ihn noch zu retten.

Wärd, 13. November. (Erdbeben.) Hier und in der Umgebung wurden sehr starke und fünf schwache wellenförmige Erdbeben verdrückt.

Wärd (Illinois), 14. November. (Nurdtbare Berg-Explosion.) In dem Bergwerke der St. Paul Coal Company in Wärd (Illinois) ist eine Explosion am 10. November erfolgt. Infolge dieser Explosion sind 400 Mann der Bergarbeiter getötet worden. Die Bergarbeiter sollen 400 Bergarbeiter hierbei zu Tode gekommen sein. Das Bergwerk acrier sofort in Brand. Ein Rettungsversuch wurde unternommen, um das Feuer zu erlöchen.

Wärd (Illinois), 14. November. (Nurdtbare Berg-Explosion.) In dem St. Paul-Sohlenbergwerk infolge eines Berges, welches in einem Heubündel entzündet. Die Bergarbeiter sind 400 Mann der Bergarbeiter zu Tode gekommen. Die Bergarbeiter sind 12 Bergarbeiter getötet worden. Der Direktor des Bergwerkes erklärte, es sei fast unmöglich, daß die Bergarbeiter noch am Leben seien. Da es fast unmöglich war, das Bergwerk unter Wasser zu legen, entschloß man sich, den Eingang zu den Schächten zu schließen, in der Hoffnung, die Flammen zu erlöchen, welche sich zur Oberfläche herausgeschoben. Die meisten Bergleute sind Leichterwerden oder Italiener.

Wärd (Volivien), 14. November. (Die Trockenheit.) hält an. Man befürchtet, daß die Ernte im ganzen Lande verloren ist.

Singapur, 14. November. (Zusammenstoß zweier Dampfer.) Heute früh stieß der ausnahmslos englische Dampfer Dama mit dem nach Singapur bestimmten Postdampfer Dainona zusammen. Dieser lief innerhalb drei Minuten. Der Dampfer Dainona reitete 61 Bergarbeiter und führte mit diesen nach Singapur zurück. Ertrunken sind sieben europäische Passagiere, der Kapitän des Postdampfers und fünf Offiziere, sowie 88 Singaporer, teilweise Passagiere, teilweise zur Mannschaft gehörend. Viele Menschen wurden im Wasser von Dainona angegriffen.

Die diesjährige Weihnachts-Prämie für die Abonnenten des General-Anzeiger.

Antilich empfohlen von folgenden Behörden: Königl. Preuss. Ministerium des Innern. Königl. Preuss. Kriegsministerium. Königl. Preuss. Kultusministerium. Königl. Sachs. Ministerium des Kultus usw. Königl. Württemb. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens. Königl. Württemb. Evang. Konsistorium, Grossherzog. Bad. Ministerium des Innern.

Dennerts Konversations-Lexikon. Ein Nachschlage- und Belehrungsbuch für alle Fälle und Lagen des täglichen Lebens. Unter Mitwirkung von 150 Fachgelehrten, u. a. Geh.-Rat Prof. Dr. Ratzel, Dr. W. Slawers, Geh. Justizrat Prof. Dr. Korn usw. Herausgegeben von Prof. Dr. E. Dennert. 2 Bände in hochfeinem Eliauband, Gross-Lexikon-Format — enthaltend 87 Bogen Text und 16 Seiten — 1392 Seiten, 25 neue bunfarbige Landkarten, 36 schwarze Bildertafeln, 7 bunte Bildertafeln, 7 besondere Textillustrationen. Nachdem die frühere Auflage auf holztafeltem Papier zum Preise von 15 Mk. innerhalb ganz kurzer Zeit vergriffen war, bringen wir die jetzige Neuauflage auf garantiert holzfreiem Papier gedruckt in vornehmster Ausstattung als Prämie für die Abonnenten des 2 Bände für nur 10 Mk. General-Anzeiger. Von vielen Tausenden Anerkennungen hier nur einige: „Dem Verein teile ich ergebenst mit, daß ich den Herren Regierungspräsidenten hier und in Frankfurt a. O., sowie dem Herrn Polizeipräsidenten in Berlin von dem Erscheinen der Dennert'schen Universal-Lexikon Kenntnis gegeben und ersucht habe, die Unternehmungen zu fördern. Von dem Inhalte des mir übersandten Exemplars habe ich mit Interesse Kenntnis genommen.“ v. Bethmann-Hollweg, z. Zt. Ober-Präsident d. Prov. Brandenburg, jetzt Reichskanzler. Dennerts Lexikon halte ich für eines der hervorragendsten ersten Werke der Gegenwart.“ Pfarrer Graebentz, Hohenkirchen. Da die Auflage nur beschränkt ist, werden Bestellungen nur in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. Der Prämienschein ist daher möglichst umgehend ausgefüllt direkt an den Humboldt-Verlag, Berlin W. 57, einzusenden. Für gute Anknüt wird garantiert.

Prämien-Schein für die Abonnenten des Gen.-Anz. f. Halle. Unterschieden. Auszufüllen. Name: ... Ort: ... Wohnung: ...

Das Urteil im Steinheil-Prozess.

Neuzeitliche. Schw. Paris, 14. November. Das große förmliche Drama, das sich an dem Namen der Frau Steinheil knüpft und das ganz Welt in Spannung und Aufregung hielt...

7. Sitzung der 5. Kammer 221. Rgl. Preuss. Oeffentl.

Am 6. November 1899, 9. Sitzung. Die Verhandlung über das Verbrechen des 13. November 1899, nachmittags, nachdruck verboten.

Table with multiple columns of numbers, likely a list of names and associated data for the court proceedings.

7. Sitzung der 5. Kammer 221. Rgl. Preuss. Oeffentl.

Am 6. November 1899, 9. Sitzung. Die Verhandlung über das Verbrechen des 13. November 1899, nachmittags, nachdruck verboten.

Table with multiple columns of numbers, likely a list of names and associated data for the court proceedings.

bat, was nach dem Ergebnis der Vernehmung der letzten Zeige nicht mehr zu zweifeln war, mit der

Freisprechung der Angeklagten

gebend. Der Staatsanwalt hat bekanntlich in seinem Schlusswort die Wagnisse wegen Rattenmordes fallen lassen, weil derselbe die Angeklagte des Verbrechens an ihrem Gatten nicht für schuldig hielt.

Table with multiple columns of numbers, likely a list of names and associated data for the court proceedings.

Freisprechung der Angeklagten

gebend. Der Staatsanwalt hat bekanntlich in seinem Schlusswort die Wagnisse wegen Rattenmordes fallen lassen, weil derselbe die Angeklagte des Verbrechens an ihrem Gatten nicht für schuldig hielt.

Table with multiple columns of numbers, likely a list of names and associated data for the court proceedings.

tebe des Advokaten nicht verweigerte sich etwas, das der Mann der Weisheit nicht genossen hat und die Frau nicht durch die Handlungen... Der Staatsanwalt hat bekanntlich in seinem Schlusswort die Wagnisse wegen Rattenmordes fallen lassen, weil derselbe die Angeklagte des Verbrechens an ihrem Gatten nicht für schuldig hielt.

Friedmann über das Ergebnis des Prozesses

Paris, 13. November. Der frühere Berliner Reichsanwalt Fritz Friedmann, der jetzt in Paris lebt und hier ein Anwaltsbüro leitet, kommt in einer längeren Verhandlung über den Steinheil-Prozess zu dem Ergebnis, daß nach dem jetzigen Stande der Dinge, wenn nicht ein Wunder zu Gunsten der Angeklagten eintreten sollte, die Angeklagten nach dem Urteile der Jury freigesprochen werden müßten.

Das Ideal-Nährmittel. Gannhart, den 11. Jan. 1900. Die mit überlebener 'Neue Kraft' habe ich bei einer alten mangelnden Frau verwendet und war ganz überrascht von dem Aussehen... Das Ideal-Nährmittel. Gannhart, den 11. Jan. 1900. Die mit überlebener 'Neue Kraft' habe ich bei einer alten mangelnden Frau verwendet und war ganz überrascht von dem Aussehen...

Advertisement for 'Kaiserliche Gesundheits-Corona' featuring a large logo and text describing its benefits for health and vitality. Includes contact information for Dr. Lehmer, Halle a. S., Landsbergerstr. 7, Fern. 238.



